

Berlin, 18. August. Der Reichs- und Preussische Verfassungsrat gibt bekannt, daß in der vergangenen Woche im Reich 143 Tote und 4273 Verleste als Opfer des Straßenverkehrs zu beklagen sind.

Der Abfall Jais von der Madrid's Regierung.

London, 18. August. Die Times meldet aus Colobanza vom Uebergang der spanischen Enclave Neri (Zuidmarokko) auf die Seite der Militärtruppe, daß dabei den 17. August eine Summe von 1 Million Peseten (ca. 200 000 M.) in die Hände gefallen sei. Das Geld sei von der Madrid's Regierung für die Rekrutierung von Einwohnern nach Neri bestimmt worden.

Schärbungsgesinnung zwischen Sabajo und Merida trennt.

Yfakob, 18. August. Nach Meldungen aus Glos, der portugiesischen Grenzstadt gegenüber von Sabajo, haben die Nationalisten die Schärbungsgesinnung zwischen Merida und Sabajo beendet. Dabei seien 30 000 Gewehre in Verhede aufgehoben worden. Der Kommandir der nationalen Truppen unter ihrem Befehlshaber Gattolon verläute programmäßig.

Nach Verzicht aus La Coruña hat General Barria nach dem Einmarsch von Antequera und Bobadilla den Kommandir auf Malaga fortgesetzt. Unter den Maritimen nehme die Zahl derer, die von San Juan zu den Nationalisten übergegangen sind, bereits eine große Zahl von zehntausend gemeldet.

Schiffliche Ausländer der Insel Jais gerettet.

Wien, 18. August. Mit dem baltischen Dampfer 'Schleswig' trafen in Neapel 92 Spanienturkinnen, die zu den Balconen gehörenden Insel Jais an, die sich handelt sich hauptsächlich um Deutsche, Holländer und Schweizer. Unter den Passagieren sind auch einige spanische Damen der hohen Italiener. Die Spanienturkinnen und der deutsche Ausländer ließen den Flüchtlingen für die erste Unterkunft in Neapel und für die Weiterreise jede Unterstützung zuteil werden.

Nach einem Bericht der Zeitung 'El Sol' über die einzige Insel der Balconengruppe, die bis jetzt unter dem Terror zu leiden habe. Die kleine militärische Besatzung von 30 Mann wurde dem Kommandir von San Juan auf der Insel ausgesessenen Maritimen nicht handhaben. Die ganze Besatzung wurde erobert, desgleichen eine Anzahl der Fischelohndner, darunter ein Schiffahrer, der mit Sabajo verhandelt wurde. Nach den Angaben der in Neapel gelandeten Flüchtlinge wurden die Ausländer von dem deutschen Torpedoboot 'Savonar' gerettet. Das Torpedoboot landete eine italienische Matrosen unter Führung eines Offiziers in San Antonio und benutzte die Freigabe künftiger Ausländer, die dann auf den inzwischen herbeigekommenen deutschen Dampfer 'Schleswig' gebracht wurden. Nur so konnten die Flüchtlinge, wie es in dem Reporter Bericht der Tribuna heißt, dem sicheren Zuflucht entziehen. Die Flüchtlinge, denen immer noch das Entsetzen in der Seele ist, werden hier heraufgeführt gegenüber Deutschland zum Ausdruck gebracht.

Meldungen eines illegalen Madrid's Senders.

Paris, 18. August. Das Echo de Paris gibt Meldungen eines Madrider illegalen Kurzwellensenders wieder, der am 17. August um 10 Uhr abends die erste Sendung abgab. Am Montag abend habe dieser Sender bekanntgegeben, daß die maritimen Willen immer häufiger auf den Straßen Madrids ihre Schritte verlaufen. Für eine Wille der Nationalisten, die sich am 20. August 20 Uhr abends um 10 Uhr politischen Gelangenen in Madrid seien am Montag früh gesunden worden, der Erlösung des Generals Janil und des Obersten Quintana beizuhelfen.

Der missglückte Landungsversuch auf Malorca.

Yfakob, 18. August. General Queipo de Llano betonte in seiner Abendansprache über den Sender Sevilla, daß die von Madrid vorbereiteten Kadetten über die Besetzung von Palma auf der Insel Malorca durch Meeresgruppen der Landung nicht anstünden. Der Landungsversuch der Maritimen sei völlig missglückt. Auch die Landung von Palma besitze die Niederlage der Maritimen. Der Sender gab eine ferne Schilderung des Landungsversuches. Das ausgedehnte Kriegsministerium der Maritimen, darunter auch Geschäfte, seien in die Hände der Nationalisten gefallen, die unter Führung der Obersten Ramos und Llamasano geflüchtet hätten. Unter den Leuten hätten sich auch Ausländer befinden. Es seien tausendfältige und französische Dokumente gefunden worden. Auf der ganzen Insel herrsche wieder völlige Wille.

Nach der Schilderung des Senders Sevilla trafen die Landungsgruppen der Madrid's Regierung um 5 Uhr auf der Insel ein. Die Landungsgruppen verließen sich auszuführen, was jedoch nicht gelang, so die Nationalisten forderte das Feuer eröffneten. Bei den Kämpfen seien 200 Maritimen gefallen.

Der Völkervertrag auf das französische Gebiet.

Paris, 18. August. Die französische Regierung gibt den Völkervertrag eines baltischen Zinslandes an ein französisches Grenzort Strieton am Sonntag unterlassen. Obwohl Völkerverträge nicht zu beklagen sind, so weil man doch darauf hin, daß der Völkervertrag eine Verletzung des französischen Souveränitäts darstelle und die Verletzung daher sein Auge zünden könnte.

Wieser hat man jedoch nicht feststellen können, ob es sich um die Abgrenzung der Nationalisten oder eines der Regierungstruppen gehandelt hat.

Englische Gewerkschaft für spanische Väterregierung.

London, 17. August. Die gewerkschaftliche Epigenorganisation der in der englischen Fliegenindustrie beschäftigten Arbeiter hat in einem Brief an den spanischen Botschafter in London folgende Maßnahmen zur Verbesserung des Verfalls britischer Nahrung an die Militärtruppe in Spanien. Gleichzeitig verlangt sie Schritte, die der politischen Regierung den Erwerb von Flüchtlingen in England erleichtern sollen.

Die politische Regierung den Erwerb von Flüchtlingen in England erleichtern sollen.

In dem Brief werden ferner Gesamtmaßnahmen angefordert für den Fall, daß sich die Befreiung von Flüchtlingen an die spanischen Nationalisten wiederholen sollte. Ein zweiter an den Militärtruppen Botschafter in geteilter Brief fordert die sofortige Einberufung des Parlaments zur Erörterung der spanischen Lage.

Zwei amerikanische Torpedoboots nach Spanien ausgesandt.

New York, 18. August. Die Torpedobootsjäger 'Hone' und 'Safford' sind am Montag von Brooklyn nach den spanischen Gewässern ausgesandt.

'Journal' über Gamsins Besuch in Polen.

Paris, 18. August. Journal beschäftigt sich mit der Reise des Generals Gamsin nach Warschau und meint, der Besuch Gamsins am Straube Wilhofs stelle einen wichtigen Beweis hierfür ersten Epochen in einer Stärkung der französisch-polnischen Verbindungen dar. Das Journal sei ebenfalls erreicht. Man wolle in Frankreich wissen, daß nicht nur die Expedition in Polen, 'Es liebe die Allianz' gerufen, sondern daß polnische Führer selbst General Gamsin einladen könnten.

Diese Führer seien es, die als Erste der Oberbefehlshaber Marcial Pihofski einen Entschluß über die Größe Polens anstrebten. Wenn es für Frankreich eine Aufgabe wäre, seine Allianzen zu verheißeln und zu reorganisieren, so ist es die Aufgabe Gamsins, die die ersten Frau, der durch die Haltung Moskauer sehr tief geworden ist, wieder einzuholen. Javalles habe der General Gamsins in Warschau zu einem großen Teil dieser Aufgabe geholt.

Gamsin auf der Rückreise.

Warschau, 18. August. General Gamsin hat am Montag abend Krakau verlassen, um sich mit dem fahrlässigen Gamsin über die polnische Generalbesatzung und die Generalität des Krakauer Stadtwortes zum Abschied zu verabschieden.

Besuch des rumänischen Generalstabschefs in Polen.

Warschau, 18. August. Der rumänische Generalstabschef, General Samoilici, wird demnächst in Warschau eintreffen, um den polnischen Generalinspektor der Armeen einen Besuch abzustatten. Der rumänische Botschafter ist in einem Austausch von Besuchen zwischen der rumänischen und der polnischen Armee nicht mehr stattgefunden. Der Besuch dürfte im September erfolgen.

Rekruten werden heute bei den tschechischen Mannern.

Wien, 18. August. Nach einer Mitteilung des tschechischen Arbeitsministeriums nehmen an den Schulmaßnahmen der tschechischen Wehrmacht als Güte Abordnungen der bereitenden und verbandeten Armeen teil.

Der Stellvertreter des französischen Generalstabschefs, Divisionsgeneral Samsiguid, ist bereits am Sonntag in Wien eingetroffen. Ferner werden teilnehmend: eine jugoslawische Abordnung unter Führung des Divisionsgenerals Stojich, eine rumänische Abordnung mit Divisionsgeneral Galiceoi an der Spitze und eine tschechische Abordnung, die von Divisionsgeneral Veretoi angeführt wird.

Straßenbenutzung in Joffa täglich nur drei Stunden.

Jerusalem, 18. August. Die Joffa in Joffa hat sich nicht mehr geöffnet. Der Ausnahmestand wurde bisher nicht verhängt. Die Straßenbenutzung in Joffa ist für drei Stunden, und zwar am Morgen von 8 bis 10 Uhr erlaubt.

Ueber Jerusalem wurde der Ausnahmestand verhängt. In Joffa-Zel Aviv wurden drei jüdische Juden erobert, darunter zwei tschechischen. Auch aus verschiedenen anderen Orten Palästinas werden Juden geholt, die meistens Joffa und Jerusalem werden fortgesetzt. Am Montag wurden dort nochmals fünf jüdische Kommunisten festgenommen.

Die Internationale Filmshow in Venedig.

Venedig, 18. August. Das erste italienische Filmwerk, das auf der Internationalen Filmshow in Venedig aufgeführt wurde, war der unter der Regie von Mastroianni gefilmte Film 'Speranza e gloria'. Die Filmshow wird seit Wochen und Monaten mit einem ungewöhnlichen Aufwand von Mitteln angefertigt worden, während die durch vorläufige Notstände, die die über dem hier versammelten Publikum seinen Ausgleich für gewisse Schwächen des Filmes zu bieten ließen.

Der mit 14 000 000 Lira Staatspreis ausgezeichnete Film 'Speranza e gloria' der Venedig Internationalen Filmshow, für dessen Fertigstellung Film Mastroianni geteilt, war durch temperamentsvolle Vorträge von Volkstümern und Szenen aus dem Leben des Venedigischen Gemeinwesens. In der Vertung von Johannes Nimmann gelehrt wurde, entwarf Benjamin Gagli wiederum alle bewundernden Reize tschechischer Gesamtansicht. Nische von Joffa verließ es, durch ihr fünfjähriges Spiel zu stellen.

Bereits vier Stunden nach dem Abschluß der tschechischen Spiele konnten auf der Filmshowausstellung in Venedig die ersten mit dem Flugzeug von Zwenhof herbeigeflogen Schiffe des unter der Vertung von Leni Riefenstahl hergestellten Dokumentarfilms des großen Berliner Geographen vorgeführt werden. Eine Vertung, die höchste Anerkennung fand. Die Bilder, welche sich durch hervorragende Photographie und meisterhafte technische Ausführung auszeichneten, lösten tiefsten Bewußtsein aus.

Verantwortlich: Kurt Schmalzloff, Berlin-Wilmersdorf. Druck und Verlag: Deutsches Nachrichtenbüro G. m. b. H., Berlin.

THE PROPERTY OF THE NATIONAL ARCHIVES AT COLLEGE PARK, MARYLAND